

**schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
des Quirinus Gymnasiums in Neuss**

Musik

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Der Faktor Klang in der Musik - Freiheit und Grenzen

Kompetenzen:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- analysieren und deuten musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- entwickeln und realisieren Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,

Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Musik wird durch Form und Techniken strukturiert

Kompetenzen:

- analysieren und interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- entwerfen, realisieren und erläutern eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Musik korrespondiert mit [bewegten] Bildern

Kompetenzen:

- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, dramatischer Struktur und funktions-gebundenen Anforderungen
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Musik in Wechselwirkung mit Text und Sprache

Kompetenzen:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- erfinden, realisieren, präsentieren und beurteilen einfache vokale musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, Textbasis sowie verschiedenen Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- erläutern, analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, besonders auch in Verbindung mit der Textbasis,





Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen textlichen Ausdrucksabsichten und musikalischer Gestaltung
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF 1.Q. Thema: Der Faktor Klang in der Musik - Freiheit und Grenzen		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten, musikalischen Strukturen und klanglichen Möglichkeiten Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.) Funktionen und Möglichkeiten digitaler Audiosoftware (Recording, Software-Synthesizer) Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik Psychologische Aspekte musikalischer Improvisation Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen 	<p>Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ligeti, Atmosphères, Lux aeterna Minimal Music (Reich, Glass) „Synthesizermusik“ (K.Schulze, Tangerine Dream, I. Tomita) Improvisationen nach grafischen Notationen Original und Bearbeitung: Die Wertigkeit des Faktors Klang in der Bearbeitung

	<ul style="list-style-type: none">• Improvisations-Konzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren• Solo-Improvisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und realisieren• Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen• Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)• Mit dem Fach Physik bzgl. Grundlagen der Akustik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen• Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation• Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Texts als Hausaufgabe• Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen	
--	--	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik, Entwicklung der Mehrstimmigkeit aus der Einstimmigkeit
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato
- Harmonik: Intervalle, Konsonanz-Dissonanz, Kadenz, Tonarten/ Modi

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fächern Geschichte, Religion und Latein bzgl. Historisch-inhaltlicher Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände z.B.

- J.S. Bach Inventionen
- Messen und Motetten (z.B. Schütz, Palestrina)
- Werke mit SHF (Wiener Klassik)
- Solo-Vokalwerke

Weitere Aspekte

- Bearbeitungen der o.g. Unterrichtsgegenstände in weiteren Stilen

GK EF 3.Q. Thema: Musik korrespondiert mit [bewegten] Bildern



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten und dramatischer Struktur,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten des Gesamtprodukts.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer und dramatischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß
- Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Spannung-Entspannung, Kontemplation,
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen und Korrespondenzen (z.B. Leitmotivtechnik)
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Grundsätze dramatischer Strukturen und Abläufe

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalisch-dramatischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände, z.B.

- M. Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“
- Videoclips
- Werbespots
- Stummfilmmusik
- Ausgewählte Szenen aus dem Bereich „Musik und Film“
- Text: Helga De la Motte-Haber "Musik als psycho-aktive Substanz"; in „Handbuch der Musikpsychologie“

Weitere Aspekte

- Bearbeitungen von M. Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“
- Produktion eines Werbespots (Audio/ Video) als produktions-orientierte Teamarbeit
- Musikalische Produktion/ Verklanglichung einer Filmszene

	<p>Fachübergreifende Kooperationen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Deutsch bzgl. Dramatischer Strukturen• Mit dem Fach Religion bzgl. Spiritualität und Kontemplation• Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen	
--	--	--



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen textlichen Ausdrucksabsichten und musikalischer Gestaltung
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik und Textbasis,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten auch in der Textbasis,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen und Textbasis,
- realisieren vokale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Artikulation von textlichen Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
- Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten, Stereotype (Erfindungskern)
- Harmonik: Kadenz-Harmonik, Modulation
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände z.B.

- Romantisches Kunstlied (z.B. Schubert/Schumann)
- Schönberg/ Berg: Frühe Kunstlieder
- Schönberg „Überlebender aus Warschau“
- Britten „Cantata Misericordium“
- Auszüge aus oratorischen Kompositionen

Weitere Gegenstände:

Ausgewählte Sekundärtexte zu einzelnen Kompositionen

<p>Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä. <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch/ Literatur: Bezüge zwischen Lyrischen Texten und Musik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Musik- Interpretationen in Form eines Essays • Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium • Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention 	
---	--	--

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1 und Q2)

Qualifikationsphase 1 (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Kohärenz und Wirkung in Musik und Sprache.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachcharakter von Musik• Wort- und Tonbeziehung in sprachgebundenen Kompositionen z.B. in Kunstlied, Musiktheater, Chormusik und Song	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: "Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur": Von der Suite zur Sinfonie</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel• ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik• Epochenwandel: Barock, Klassik und Romantik• Barocke Suite/ Suitensatzform• Sonatenhauptsatzform
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Kunstlieder und Songs von Schubert und Weill</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in außermusikalischen Kontexten• das deutsche Kunstlied der romantischen Epoche des 19. Jh. als Medium gesellschaftspolitischer Botschaften	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Komponisten im Fremd- und Selbstverständnis</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kompetenzerwartungen ergeben sich unmittelbar aus den mit den Schülerinnen und Schülern abgesprochenen Inhalten und orientieren sich an den Kompetenzerwartungen des Kernlehrplanes <p>Inhaltsfelder: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Qualifikationsphase 2 (Q2)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten“ – Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen.
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen,

Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Maschinenmusik/Zwölftontechnik/Aleatorik/Klangflächenmusik/Minimalistisches Komponieren

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Funktionen von Musik in Wahrnehmung und Wirkung

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotypen und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- außermusikalischen Inhalte und ihre Beeinflussbarkeit durch musikalische Mittel

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase 1 im Leistungskurs oder Grundkurs

Q1 Thema 1: Kohärenz und Wirkung in Musik und Sprache.

Bedeutungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: Sprachcharakter von Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort- und Tonbeziehung in sprachgebundenen Kompositionen z.B. in Kunstlied, Musiktheater, Chormusik und Song <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Formen (ausgehen von der barocken Affektenlehre) • Rhythmische und melodische Charakterisierung • Verhältnis von Metrum, Rhythmus, Takt und Tempo • Liedformen und ihre Ausdeutungsfunktion des Textes: Strophenlied, Variiertes Strophenlied, Durchkomponiertes Lied • Harmonik: Modulationen/Tonartenwechsel • Klavierauszug, Partitur, graphische Darstellung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen, motivischen, dynamisch-artikulatorischen und Instrumentations-Gestaltung • Musikalisierung eines Textes. • Musizieren / Singen einfacher Stücke / Musikausschnitte (Instrumentalszene, Sprechstück, Kanon, Opernszene) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstlied: z.B. Schubert, Schumann, Mahler, R. Strauss etc. • Musiktheater: z.B. Mozart, Wagner, Verdi, Henze, Webber. • Chormusik: z.B. geistliche Musik, weltliche Musik • Song: z.B. Brauchtum (Karneval, Fußball etc.) • Stimmbildung und Stimmtraining

Q 1 Thema 2: "Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur": Von der Suite zur Sinfonie

Entwicklungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erfinden z.B. musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren z.B. eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und/oder instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Epochenwandel: Barock, Klassik und Romantik Höfische Musikkultur und bürgerliches Zeitalter Restauration und Industrialisierung Vergleich von klassischer und romantischer Sinfonie Instrumentenkunde: Entwicklung des Orchesters Geschichte des Konzerts: Öffentliches Konzert – private Musizierformen – bürgerlicher Salon Deutung des Ausdrucks auf der Grundlage der Analyse <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodisch-rhythmische Musterbildung / Motiv-Arbeit Barocke Suite/ Suitensatzform Sonatensatzform/ Sonatenhauptsatzform <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentext- und Partituranalysen Höranalysen Harmonische Analysen Entwickeln von klanglichen Gestaltungen nach vorgegebenen Mustern und Begleitsätzen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Fach Geschichte: Entwicklung von der höfischen Kultur zum bürgerlichen Zeitalter 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> Händel: Feuerwerks- oder Wassermusik Bach: Auswahl aus Cello-/ Klaviersuiten & 6 Brandenburgischen Konzerten Klaviersonaten von Mozart, Haydn und Beethoven Mozart: Sinfonie A-Dur (KV 201) oder Jupiter-Sinfonie in C-Dur (KV 551) Sinfonien von Beethoven: Nr. 1, Nr. 3, Nr. 5 und Nr. 9 individuell vom Fachlehrer ausgesuchte sinfonische Werke von, Schubert; Schumann; Dvorak; Brahms; Bruckner. <p>Weitere mögliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Orchesterprobenbesuch Historische Aufführungspraxis Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815

Q1 Thema 3: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Kunstlieder und Songs von Schubert und Weill

Verwendungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in außermusikalischen Kontexten	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • das deutsche Kunstlied der romantischen Epoche des 19. Jh. als Medium gesellschaftspolitischer Botschaften • kompositorische Entwicklungen der Kunstliedgattung • Aussageabsicht von Liedtexten in sozialen und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen • Interpretation und Rezeption <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Ausführung von Liedern • Lied, Liedform (Bogenform) • Notationstypus: Gesangsstimme und Klavierbegleitung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentext-Analyse von Struktur und Form, Melodik und Harmonik • Interpretation des Wort-Ton-Verhältnisses in Lied und Song <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fach Deutsch: Lyrik und Poesie der romantischen Epoche • Fach Kunst: Malerei der romantischen Epoche und des frühen 19. Jahrhunderts • Fach Geschichte: gesellschaftspolitische Entwicklungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Kunstlieder von Franz Schubert und Robert Schumann • Songs von Kurt Weill • Gesangsstile der Rock- und Popmusik • Möglichkeiten der instrumentalen Begleitung • Singen und Musizieren von Liedern / Songs <p>Weitere mögliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuch eines Liederabends • Besuch von Aufführungen der "Dreigroschenoper" bzw. "Aufstieg und Fall von Mahagony" (Mahagony Songspiel) • Notenmaterial genannter Lieder und Songs • Audio- und Videomaterial genannter Lieder, Songs und Weill-Opern /-Singspiele

Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase 1

Q2 Thema 4 Komponisten im Fremd- und Selbstverständnis

Entwicklungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: Gattungsspezifische Merkmale in einem historisch-gesellschaftlichen Kontext	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Die Kompetenzerwartungen ergeben sich unmittelbar aus den mit den Schülerinnen und Schülern abgesprochenen Inhalten und orientieren sich an den Kompetenzerwartungen des Kernlehrplanes.	Freiraum für gemeinsame Themenentwicklung eines Projektes je nach individuellem Interessen und Möglichkeiten seitens der Schülerinnen und Schüler und des Lehrenden.	Die individuellen Gegenstände richten sich nach den thematischen Absprachen mit dem jeweiligen Kurs.

Q 2 Thema 1: „Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten“ – Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Bedeutungen von Musik	Inhaltlicher Schwerpunkt: Ästhetische Konzeptionen von Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen. <p><u>Reflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschinenmusik des Futurismus und Bruitismus bis hin zur "Musique Concrète" • Zwölftontechnik (Dodekaphonie) und Serielle Reihentechnik • Aleatorik • Klangflächenkomposition und Minimalistisches Komponieren <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten; Polyrhythmik/Polymetrik/ Pattern-Musik • Melodik: Zwölftonmelodien und ihre Durchführung (Umkehrung, Krebs, Krebs-Umkehrung), Stimmengeflecht); Atonalität • Mikropolyphonie / Cluster-Technik • Formaspekte: Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung (Variation), Kontrast; Zustand und Wandlung • Ph(r)asenverschiebung / repetitiv-intuitives Fließen • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern versus grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen • Bildklänge und Klangbilder <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Formaspekten • Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen / Konzepten • Erarbeitung grafischer Partituren • Improvisations-Konzepte instrumental und vokal realisieren und präsentieren • Gestaltung von Klangskulpturen unter Verwendung nichttraditioneller Spielweisen auf traditionellen Instrumenten zur experimentellen Klangerzeugung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Mathematik: Berechnung thematisch-motivischer Arbeit (z. B. in Permutationstabellen) • Mit dem Fach Kunst / Sport: <ol style="list-style-type: none"> a) experimenteller Umgang mit verschiedenen Materialien b) Vertonung von zeitgenössischen abstrakten Bildern (Impressionismus, Expressionismus, Futurismus, Action Painting, Collage, Fotografie-Zyklen etc.)/ Malen zur Musik c) Bild-Klang-Installation / Happening / Tanz- und Bewegungschoreographie 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spätromantik: z.B. Wagner: Vorspiel zu Tristan und Isolde • Aleatorik: John Cage: 4:33 • Klangflächenmusik: z.B. Ligeti: Atmospheres • Stimmliche Klangflächenkompositionen (Konsonanten, Vokale) mit aleatorischen Elementen zur Inszenierung musikalisch-klanglicher Entwicklung / Bewegung • Charles Ives: „Central Park in the dark“ oder „The Unanswered Question“ • Arnold Schönberg: „Klavierstück Op. 33 a“ • Schönberg: Klavierstücke Op. 19 • Olivier Messiaen: „Mode de valeurs et d'intensités“ • György Ligeti: „Lux aeterna“ für 16 Solostimmen; „Atmosphères“ oder "Désordre" und „Fanfares“ (Etüden für Klavier) ODER "Continuum" für Cembalo • Steve Reich: „Drumming“, „Clapping Music“, "Piano Phase" Terry Riley: "In C"

Q2 Thema 2: Funktionen von Musik in Wahrnehmung und Wirkung

Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotypen und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Spiegel gesellschaftlicher Realität • Musikalische Ausdrucksformen und deren Informationsgehalt: Länderklischees, Klangklischees und situationsgebundene musikalische Klischees; Zeit- und Milieugebundenheit von Satzstilen • Gestaltung von Raum und Zeit; • außermusikalischen Inhalte und ihre Beeinflussbarkeit durch musikalische Mittel (Emotionalisierung). <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung und ihre Ausdrucksmöglichkeiten: Tonleiter basierte Melodieentwicklung und Melodievariation (klischeehafte Floskeln) • Rhythmische und melodische Motivik • Atmosphärische Wirkung von Tonmaterial: Ganztonleiter, Pentatonik, Chromatik • instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen • Leitmotivtechnik • Formaspekte: Ostinato, Taktgruppensymmetrie, harmonische Strukturbildung, <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- /Videoanalyse • Arrangement eigener harmonisch-melodischer Ideen (u. a. auch unter Einsatz des Computers) • Gestaltung von Filmmusiken 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmmusik – Musik im Film. • Religiöse/Geistliche Musik. • Hymnen/Gesellschaftsrelevante Musik • Musik und Werbung.